



Kontaktbrief 2020

An die Lehrkräfte für das Fach Kunst

über die Fachschaftsleitungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach einem ungewöhnlichen und herausfordernden Schuljahr 2019/20 erhalten Sie in diesem Kontaktbrief neben den gewohnten Informationen zum Fach Kunst wieder einen Anhang, der dem Schultheater gewidmet ist. Ich bitte Sie, diesen an jene Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten, die sich für das Schultheater an Ihrer Schule auch außerhalb unseres Faches engagieren. Vorab ein Überblick über alle Informationen:

- Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
- Neue Handreichung zum Thema Film
- Preise, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Abitur 2020
- Schriftliche Abiturprüfung 2021: Anpassung der Prüfungsinhalte und der Prüfungsgestaltung
- Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
- Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“
- **Anhang:** Informationen zum Schultheater

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. Sofern sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, werden sie im Rahmen des Besuchs von speziellen Zusatzmodulen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprache, ergänzt durch ein aus dem Fächerkanon wählbares Profilmodul (z. B. Kunst) in der Jgst. 10, auf das Auslassen der Jgst. 11 vorbereitet. Dabei besuchen die Schülerinnen und Schüler in diesen zwei Jahren durchschnittlich zwei Schulstunden pro Woche zusätzlich, verbleiben ansonsten aber in ihren jeweiligen Klassen.

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jgst. 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jgst. 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Diese Unterstützungsangebote werden im Laufe des Schuljahres 2020/21 zusammen mit weiteren Informationen zur ILV veröffentlicht.

Neue Handreichung zum Thema Film

Im Schuljahr 2020/21 wird eine neue schulart- und fächerübergreifende Handreichung des ISB zum Thema „**Film in der Schule**“ erscheinen. Grundlagen, Methoden und Einsatzmöglichkeiten des Films und des Filmens wurden für die Bereiche Rezeption und Produktion in der Schule aufbereitet. Einsteiger erhalten eine fundierte Begleitung bei den ersten Schritten; Expertinnen und Experten unter den Lehrkräften finden neue Einsatzideen und technische Feinheiten. Die Handreichung erscheint als gedruckte Kurzfassung und in Form einer umfangreichen und erweiterten Onlinevariante.

Preise, Wettbewerbe und Ausschreibungen

Trotz krisenbedingter Einschränkungen bitte ich, folgende Initiativen zu beachten:

- **crossmedia** (<https://sites.google.com/view/lagnm/startseite/crossmedia-wettbewerb>)
- **draufgesetzt (art 131)** (architektur-und-schule.org/draufgesetzt/)
- **68. Europäischer Wettbewerb** (<https://www.europaeischer-wettbewerb.de/teilnahme/thema-des-67-ew/>)
- Die **Filmtage Bayerischer Schulen** (16. - 17.10.2020) finden in diesem Schuljahr online statt.
- **P-Seminarpreis**

Auch im Jahr 2021 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließt die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2020 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

- **W- Seminar: Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur**

Mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur werden bereits seit 21 Jahren Seminararbeiten bayerischer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur im weitesten Sinne auseinandersetzen. Ausgezeichnete Arbeiten im Fach Kunst beschäftigten sich mit Themen wie „Sport- und Erholungszentrum in Zitation von Herzog & de Meuron“ oder „Video Walk – Ein Weg voller Geschichten“.

Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.

Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt.

Voraussetzung ist, dass die Arbeit sowie ihre Präsentation mit 15 Punkten bewertet wurde (origineller Ansatz, im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich, formal einwandfrei).

Ein jährliches KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o.g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

Fortbildungsmöglichkeiten

Ob und in welcher Form die Fortbildungsangebote im kommenden Schuljahr angeboten werden können, hängt von den Vorgaben der jeweils gültigen Hygienepläne ab.

Junior Assistent Film: [Informationen](#) auf der Netzpräsenz der LAG Theater und Film

Ausbildung zur Filmlehrkraft: [Informationen](#) auf der Netzpräsenz der LAG Theater und Film (<https://lagds-bayern.de>)

[transform-Fortbildungsreihe](#) der Akademie der Bildenden Künste in München (<https://www.transform-kunst.de/>)

Abitur 2020

Von den 34067 Abiturientinnen und Abiturienten im Jahr 2020 haben 1260 Prüflinge am schriftlichen Abitur in Kunst teilgenommen. Davon wählten 782 die Aufgabe mit bildnerisch-praktischem Schwerpunkt, 115 die mit gleichwertigen Anteilen und 363 die mit schriftlich-theoretischem Schwerpunkt. Die schriftliche Abiturprüfung in Kunst wurde mit einem Notendurchschnitt von 2,06 absolviert.

Im Kunst-Kolloquium wurden 6783 Schülerinnen und Schüler geprüft (ähnlich wie im Vorjahr ca. 20 % des Jahrgangs). Die Durchschnittsnote liegt mit 1,98 etwas besser als im Vorjahr (2,07).

Schriftliche Abiturprüfung 2021: Anpassung der Prüfungsinhalte und der Prüfungsgestaltung

Um der aufgrund Covid-19 besonderen Lernsituation im Schuljahr 2019/20 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2021 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für das Fach Kunst finden Sie in einem [Sammel-PDF](#) auf der Homepage des ISB.

Ergänzt wird das Portal „[Lernen zuhause](#)“ durch die Schwerpunktsetzung „Lernen zuhause | digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien:

<https://www.mebis.bayern.de/infoportal/lernenzuhause-digital/>

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie auch im Kunstunterricht unter anderem mit [Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten](#) zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das [selbständige Recherchieren](#), zum [Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen](#).

Darüber hinaus stellt das Portal unter <https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/> inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Das Portal widmet sich in jedem Schuljahr einem Themenschwerpunkt. So wurden im Schuljahr 2019/20 vermehrt Bücher aus den [Themenspektren der Politischen und der Interkulturellen Bildung](#) vorgestellt, im Schuljahr 2020/21 wird der Schwerpunkt auf die Werteerziehung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung gelegt (<https://www.lesen.bayern.de/fuezl/>)

Der neue Newsletter zur Initiative kann [hier](#) abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (<https://www.lesen.bayern.de/kontakt/>), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Zudem weisen wir auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft hin. Gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus wurde es von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2020. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft>

oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Werner Bloß, StD

Referent für Kunst, Theater und Film am ISB

Anhang: Schultheater

Liebe Theaterlehrerinnen und Theaterlehrer,

viele von Ihnen haben uns bereits bei verschiedenen Gelegenheiten wie Theaterfestivals, Fortbildungen oder der LAG -Tagung in Dillingen kennengelernt. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg einige Informationen rund um das Schultheater zukommen lassen.

Aufgrund der Corona-Krise konnten vielerorts weder Theaterunterricht noch Theateraufführungen mehr stattfinden.

Theatertage und SPIEL-PLATZ_2.0

Dies hatte auch zur Folge, dass die geplanten **Theatertage** für Gymnasien in Amberg ausfallen mussten.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den bayerischen Schulen e.V. initiierte nach dem Lockdown ein **schulartübergreifendes digitales Schultheaterevent, den SPIEL-PLATZ_2.0**, der unter der Schirmherrschaft von Staatssekretärin Anna Stolz stand. In der Woche vom 13.-17.7. fand die Festivalwoche statt mit 28 teilnehmenden Gruppen, Online-Live-Performances, Fachdiskussionen zum Thema „Corona – Schultheater was nun?“ sowie täglichen Online-Live-Besprechungen für die Schülergruppen. Online Eröffnungsveranstaltung und gemeinsamer Festakt am Ende rundeten das Festival ab. Informationen zu diesem außergewöhnlichen Schultheaterevent, das aus der Not geboren, dann aber doch über 300 Schülerinnen und Schülern mit ihren Spielleiterinnen und -leitern eine Plattform, einen regen Austausch und die Möglichkeit bot, ihre Arbeiten zu präsentieren, finden sich auf:

<https://padlet.com/lagtuf/x1tihoe8o98jagdr>

Fachtagungen

In diesem Jahr beschäftigte sich unsere jährlich stattfindende Fachtagung „Theater und Filmkultur an bayerischen Schulen“ mit dem demokratischen Potenzial von Theater, Performance und Film im Rahmen des Schultheaters und des Films in Schule und Unterricht.

Im nächsten Schuljahr wird die **Fachtagung an der ALP** in Dillingen unter dem Thema Theater in Zeiten von Corona stehen (Theater mit Abstand, online Theater unterrichten, öffentliche Räume nutzen).

Junior Assistent Theater

Auch 2020 wurde die noch **neue Initiative** der Ausbildung von Jugendlichen zwischen 15 und 18 aus Gymnasium, Realschule oder BOS zum **Junior Assistenten Theater** in Kooperation mit dem Kultusministerium und der Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film durchgeführt. Die Ausbildung findet in drei Modulen zu jeweils drei Tagen statt und schließt mit einer Prüfung ab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat, welches von der Landesarbeitsgemeinschaft und dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausgestellt wird. Danach können sie in Theaterklassen oder Theatergruppen als Regieassistentin und -assistenten oder als Theatertutorinnen und -tutoren im Ganztage etc. eingesetzt werden. In diesem Jahr wurde das Programm erweitert. Es wurde sowohl die Ausbildung zur/m Junior Assistentin/en Theater mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch die Ausbildung zur/m Junior Assistentin/en Film mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern begonnen. Coronabedingt musste die Ausbildung leider unterbrochen werden.

Szenisches Lernen

Da zurzeit noch unklar ist, inwieweit einzelne Präsenzveranstaltungen an den Universitäten abgehalten werden können, sind auch die Kurse zum Szenischen Lernen an der Akademie für Schultheater und performative Bildung in Nürnberg ausgesetzt. Im 2. Halbjahr werden Informationen zu Kursangeboten über den Email-Verteiler der LAG Theater und Film sowie über die Website der Akademie gegeben (<https://www.ast.phil.fau.de/kursprogramm/>.)

Ausbildungsmöglichkeiten zur Theaterlehrkraft

Wie bereits seit vielen Jahren bietet die ALP in Dillingen die Weiterbildung zum Theaterlehrer an (vierwöchige Qualifizierungslehrgänge mit Zertifikatsabschluss). An den Universitäten Bayreuth und Erlangen/Nürnberg kann im Erweiterungsfach Darstellendes Spiel studiert werden:

<https://meinstudium.fau.de/studienangebot/darstellendes-spiel/>

<https://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/studium/darstellendes-spiel/index.html>

Viele weitere Fortbildungen für Theater und Film gibt es an der Akademie für Schultheater und performative Bildung sowie am PI München (vgl. entsprechende Websites).

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

StDin Ingund Schwarz,
Vorsitzende der Landesarbeits-
Gemeinschaft Theater und Film
an den bayerischen Schulen

StDin Bianka Zeitler,
Beraterin für Darstellendes Spiel,
Theater und Film auf Landesebene